

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Dienstag den 30. October 1894.

Anzeigen-Preis

die 6spaltige Zeile 20 Pf. ...

Extra-Beilagen (gratis), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Postzuschlag ...

Annahmestellen für Anzeigen: ...

Druck und Verlag von G. Reitz in Leipzig

88. Jahrgang

Bezugs-Preis

In der Hauptredaction oder bei den Subscribenten ...

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich ...

Redaction und Expedition:

Die Expedition in Meissen ...

Filialen:

Otto Klemm's Verlag, Leipzig ...

№ 555.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Collegen, des ordentlichen Professors der philosophischen Facultät,

Herrn Dr. phil. Heinrich Rudolf Hildebrand,

findet Dienstag, den 30. October, Nachmittags, die unmittelbar vorausgehende Trauerfeierlichkeit in der Paulinerkirche 3 Uhr statt.

Der Rector der Universität, Dr. J. Wislicenus.

Bekanntmachung.

Das 40. Stück des hiesigen Reichs-Gesetzblattes ist bei und eingezogen und wird am 24. November d. J. auf dem Hauptpostamt zur Einsichtnahme öffentlich ausgestellt.

Diebstahls-Bekanntmachung.

- 1) eine weiße Perle, am 18. d. Mts.; 2) ein goldener Ring mit 2 Brillanten und einem grünen Rubin, am 17. d. Mts.; ...

Die händliche Sparcasse

belehrt Wertpapiere unter günstigen Bedingungen.

Das Ende der Krisis.

Wie der Telegraph aus Berlin meldet, veröffentlicht der 'Reichs-Anzeiger' die Entschliessung des Grafen Caprivi von den Ministern des Reichskanzlers und des preussischen Ministers des Auswärtigen, sowie des Grafen Botho zu Eulenburg von dem Posten des preussischen Ministerpräsidenten.

Die diesen Ernennungen hat die so plötzlich hereinbrochene schwere Krisis ihre Lösung und zugleich der unheilvolle 'Dualismus', die Verwässerung der Posten des Reichskanzlers und des preussischen Ministerpräsidenten durch verschiedene Männer, sein Ende gefunden.

gegenseitige Förderung treten, ohne die ein stetiger und einseitiger Gang der Politik des Reiches und des 'führenden' Staates denkbar ist.

Mit besonderer Freude aber wird es in weiten Kreisen des deutschen Volkes begrüßt werden, daß der Statthalter von Elsaß-Lothringen Fürst Hohenlohe-Schillingensfeld zum Reichskanzler und Präsidenten des preussischen Staatsministeriums ernannt worden ist. Und das mit Recht. Denn unter allen lebenden Staatsmännern sind nur noch sehr wenige, welche in gleichem Maße Verdienste um die Einigung und Festigung des deutschen Reiches sich erworben haben.

So darf man hoffen, daß er auch bezüglich der großen Aufgaben gemessen ist, für deren Bewältigung er eine so große geistige Reife besitzt. Zum Glück werden sich zu den Aufgaben auf auswärtigen Gebieten vornehmlich der Graf selbst eignen. Da Graf Caprivi auf diesem Gebiete den Ruf seines großen Vorgängers innehat, hat er seinem Nachfolger lediglich die Aufgabe hinterlassen, in diesem Sinne zu verharren, den Fürst Hohenlohe gründlich kennt.

gesandt ist, ist selbstverständlich. Denn es kann des Kaisers Wunsch nicht sein, den Streit zu erneuern. Die Hauptaufgabe des neuen Kanzlers wird also darin bestehen, eine Mehrheit im Reichstage für das Revisionsprogramm zu finden.

Als Vertrauensmann des neuen Reichskanzlers übernimmt sein bisheriger Unterstaatssecretair in Elsaß-Lothringen, Ernst Reithaus von Kötter, das preussische Ministerium des Innern. Ein jüngerer Bruder des bekannten Parlamentariers, wurde er am 8. Juli 1841 zu Rastatt bei Gollnow geboren. Er besuchte das Gymnasium zu Stettin und die Ritter-Akademie zu Brandenburg, dann die Hochschulen Heidelberg und Berlin.

Deutsch Reich. Berlin, 29. October. Von schreibt und aus Baden: Der am Dienstag in Freiburg i. Br. geschlossene 'praktisch-socialistische' hat sich im Wesentlichen aus einer Perichou des agitatorischen Ultramontanismus des deutschen Südens gebildet.

er mit der Demokratie. Im Uebrigen sei der 'Generalmarisch', von dem dieser Tage der Großherzog von Baden gesprochen, im Centrum schon längst geschlagen. Wie es bei uns zu Lande, genau wie wohl auch anderwärts, mit der Bekämpfung der Socialdemokratie anstellt, ist längst in einer Aufschrift aus Baden an dieser Stelle dargestellt worden.

Berlin, 29. October. Der kürzlich als Oberst mit dem Range eines Brigade-Commandeurs in der preussischen Armee wiederangestellte und nach Polen verlegte hiesige Palcha von Dobe ist gegenwärtig in Officierskreisen vielfach Gegenstand der Aufmerksamkeit, und die Frage, weshalb dieser am Hofe des Sultans so beliebte Officier den türkischen Dienst verlassen habe, wird mit größtem Interesse erörtert.

Y. Berlin, 29. October. (Telegramm.) Zur Abreise bei den Majestäten war am Sonntag und der deutsche Botschafter in Wien, Graf Philipp zu Eulenburg, geladen. Gestern um 11 Uhr wurden der Reichsminister Major v. Wittmann und der Führer der Schutztruppe in Ostafrika, Johann v. Soden, vom Kaiser empfangen.

Berlin, 29. October. (Telegramm.) Der 'D. Tagesztg.' zufolge sind im Entschluß der württembergischen Beträge für die Reichshauptstadt in Petersburg, Wien, London, Paris und Washington vorgegriffen.